

Ehrenordnung der Ortsgemeinde Kirrweiler:

§1 Allgemeines

Die Ortsgemeinde Kirrweiler kann Personen, die sich durch **umfassende und hervorragende Leistungen** in politischen, sportlichen, kulturellen, kirchlichen, wirtschaftlichen, sozialen oder öffentlichen Bereichen in hohem Maße um das Gemeinwohl der Gemeinde oder ihrer Einwohner **verdient gemacht** bzw. das **Ansehen der Gemeinde gefördert** haben, entsprechend würdigen.

Insbesondere sind solche Leistungen ehrungswürdig, die **aufgrund ihrer Besonderheit** hervorzuheben sind und die **weit über das übliche Maß** der Betätigung hinausgehen.

§ 2 Stufen der Auszeichnung:

1. Ehrenbürgerrecht

- 1.1 Die Gemeinde verleiht an Personen, die sich in **besonderem Maße** verdient gemacht haben das Ehrenbürgerrecht. Dies ist die **höchste Auszeichnung**, die von **einer Gemeinde** vergeben werden kann.

Damit die Bedeutung dieser Ehrung nicht entwertet wird, sollte das Ehrenbürgerrecht höchst selten verliehen werden.

Der besondere Wert der Verleihung liegt in ihrer Seltenheit!

2. Ehrung im Rahmen des Neujahrsempfangs bzw. einer Feierstunde der Ortsgemeinde

- 2.1 Bürgerinnen und Bürger, die sich in **herausgehobenem Maße ehrenamtlich** zum Wohl des Gemeinwesens **engagieren**, z.B. in der **Jugendarbeit**, der **Seniorenhilfe** oder im Bereich der **Heimat-, Kultur- und Brauchtumpflege**;
- 2.2 **Funktionsträger** eines (**Orts-)****Verbandes** oder einer **sonstigen Organisation** mit kulturellen, sportlichen, sozialen oder anderen gemeinnützigen Zielen:
z.B.: Erster Vorsitzender, zweiter Vorsitzender, Kassierer oder Schriftführer, die **in diesem Verein langjährig** (mindestens 10 Jahre) **tätig sind**;
- 2.3 Bürger/-innen, die **in einem Verein, im kirchlichen Bereich oder sonstigen Institutionen** über einen längeren Zeitraum hinweg (**Richtwert: 15 Jahre**) eine besonders **verantwortungsvolle oder arbeitsintensive Tätigkeit** verrichten, die besonders zu würdigen ist (z.B. Jugendarbeit u.ä.)
- 2.4 **Sportler** eines Vereins der Ortsgemeinde Kirrweiler oder aber MitbürgerInnen, die bei anderen Vereinen **überregionale Erfolge** erzielen, sollen für ihre herausragenden sportlichen Leistungen geehrt werden. **Als herausragende sportliche Leistungen gelten insbesondere:**
- ▶ bei Mannschaftssportarten: Meisterschaften, die mit einem Aufstieg in eine höhere Liga verbunden sind;
 - ▶ Pfalzmeisterschaften – 1. Platz
 - ▶ Rheinland-Pfalzmeisterschaften 1. – 3. Platz
 - ▶ Südwestdeutsche Meisterschaften 1. – 3. Platz
 - ▶ ab einer Deutschen Meisterschaft zählt jegliche Platzierung

- 2.5 Bei **besonderen Leistungen in anderen Bereichen**, z. B. im **Beruf, Schule, Ausbildung, etc.**
- 2.5.1 Ehrenpreise bei **Berufswettbewerben** auf Landes- und /oder Bundesebene.
Auszeichnungen auf **internationaler Ebene** müssen diesen Standards entsprechen.
- 2.5.2 **Schüler und Schülerinnen** von Gymnasien, Realschulen, Hauptschulen, wenn sie ihren **Schulabschluss mit der Note 1,5** oder besser absolviert haben.
(Eine Bestätigung ist durch das jeweilige Direktorat oder Sekretariat einzuholen.)
- 2.6 Vereinsangehörige mit besonders lobenswertem Einsatz und einer **aktiven Zugehörigkeit** (d.h. **Tätigkeit in verschiedenen Funktionen**, wie **Ausschussmitglied, Abteilungsleiter, Trainer, Chormitglied, ...**) von **50 Jahren** bei einem Verein
- 2.7 **Feuerwehrmänner** mit besonders lobenswertem Einsatz und einer **aktiven Dienstzeit** von 40 Jahren
- 2.8 Bürger/innen, die als **Gemeinderäte** mindestens **15 Jahre** ihr Mandat inne hatten. Eine Ehrung findet jedoch erst nach dem Ausscheiden aus dem Gemeinderat statt.
- 2.9 Bürgerinnen und Bürger die langjährige (mindestens 10 Jahre) Patenschaften von Grünflächen übernommen haben.

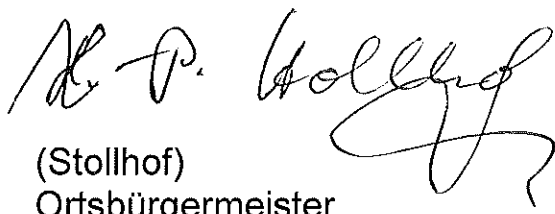
§ 3 Antrags- und Durchführungsbestimmungen:

- 3.1 Ein Ehrungsvorschlag kann von Organisationen, Vereinen, dem Bürgermeister, Mitglieder und Fraktionen des Gemeinderates oder Einzelpersonen jeweils **bis zum Beginn (10.11.) des Monats November** eines jeweiligen Jahres eingebracht werden. Die **Vorschläge sind zu begründen und in Form eines schriftlichen Antrages** mit einer **Darstellung der besonderen Verdienste** des zu Ehrenden bei der Gemeindeverwaltung oder beim Kulturausschuss einzubringen.
- 3.2 Die **Entscheidung über die Verleihung einer Ehrung** anlässlich des Neujahrsempfangs **trifft der Kulturausschuss** mit einfacher **Mehrheit** der **stimmberechtigten Mitglieder**.
Eine Ehrenbürgerschaft wird vom Gemeinderat in nichtöffentlicher Sitzung beschlossen.
- 3.3 Zu ehrende Personen sind bis zum **31.12.** eines jeweiligen Jahres schriftlich zu informieren.
- 3.4 Die **Ehrungen** im Sinne der Ehrenordnung werden **vom Bürgermeister** der Ortsgemeinde, im **Verhinderungsfall von seinem Beigeordneten** oder von einer von ihm beauftragten Person **vorgenommen**.
- 3.5 Eine **Ehrung kann wiederholt werden**, wenn die Voraussetzungen dafür erneut vorhanden sind.
- 3.6 Die Ehrung erfolgt unter **Aushändigung einer Urkunde!**
- 3.7 Die Ehrungen werden in einem **Ehrenbuch** protokolliert.

Die **Ehrenordnung** wird nach Verabschiedung durch den Gemeinderat **im Mitteilungsblatt der VG veröffentlicht** werden.

Dem Gemeinderat und Kulturausschuss bleibt es unbenommen weitere Ehrungen über diese Ordnung hinaus vorzunehmen.

Kirrweiler, den 21. Dezember 2007

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. P. Gollhof'. The signature is fluid and cursive, with a large loop at the end.

(Stollhof)
Ortsbürgermeister